

## Video Format

Mit Hilfe des Dialogs *Video Format* kann die Darstellungsgröße des Videofensters und die Anzahl der Farben für die aufgenommene Videosequenz eingestellt werden.



[Bildgröße](#)  
[Bildformat](#)

## Bildgröße

Unter *Bildgröße* können Sie die Bildgröße für das Videofenster einstellen.

Dazu können Sie entweder die Schaltflächen *1/4*, *1/2* oder *Voll* (für Vollbild) wählen oder die jeweilige Auflösung aus dem Listenfeld wählen.

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen die möglichen Bildgrößen für die verwendete Videonorm an.

	<b>NTSC</b>	<b>PAL/SECAM</b>
<i>1/4</i>	160 x 120 Pixel	192 x 144 Pixel
<i>1/2</i>	320 x 240 Pixel	384 x 288 Pixel
<i>Full</i>	640 x 480 Pixel	768 x 576 Pixel

## Bildformat

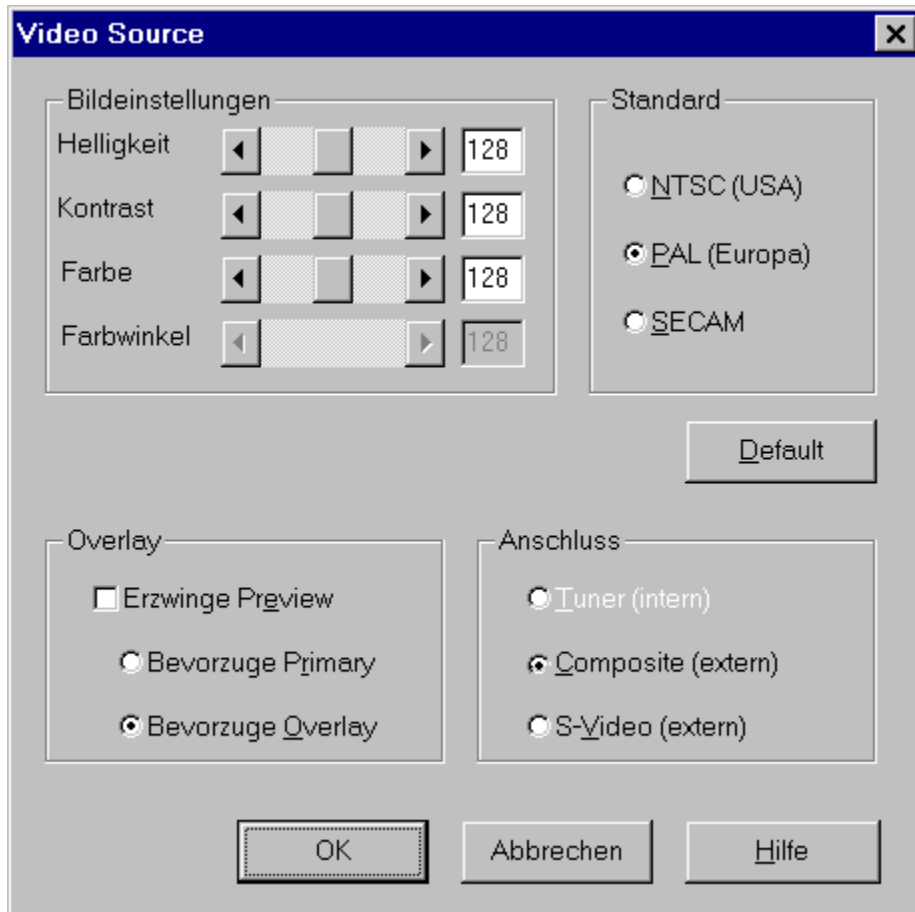
Unter *Bildformat* können Sie die Anzahl der Farben, mit denen Sie die Videosequenz aufnehmen wollen, einstellen.

Die folgende Tabelle erklärt Ihnen die einzelnen Einstellungen. Die beste Darstellungsqualität erhalten Sie mit der erstgenannten Einstellung, die Einstellung YUV9 bietet die geringste Darstellungsqualität.

<b>Einstellung</b>	<b>Erklärung</b>	<b>Empfohlene Verwendung</b>
<i>32 bit RGBA</i>	entspricht <i>24 bit RGB</i>	nur Einzelbildaufnahme
<i>24 bit RGB</i>		nur Einzelbildaufnahme
<i>YUY2</i>	entspricht YUV422	Videosequenzen
<i>15 bit RGB</i>		Einzelbildaufnahme und Videosequenzen
<i>BTYUV</i>	entspricht YUV411, liefert bessere Qualität als <i>15 bit RGB</i>	Videosequenzen
<i>YUV9</i>	YUV vertical subsampled	besonders geeignet für Videosequenzen

## Video Source

Der Dialog *Video Source* ermöglicht Ihnen, eine Videoquelle auszuwählen, die verwendete Fernsehnorm einzustellen und Einstellungen für das Overlay vorzunehmen.



[Bildeinstellungen](#)

[Anschluß](#)

[Standard](#)

[Overlay](#)

## **Bildeinstellungen**

Unter *Bildeinstellungen* können Sie die Helligkeit, den Kontrast und die Farbsättigung regeln. Die Einstellungen können sofort am Videobild auf dem Monitor verfolgt werden.

Der Wert von *Farbwinkel* kann nur geändert werden, falls die Fernsehnorm *NTSC* eingestellt ist.

## Standard

Stellen Sie hier ein, welche Videonorm Sie verwenden. In Europa wird außer in Frankreich vor allem die *PAL*-Norm verwendet. In Frankreich ist die Fernsehnorm *SECAM* und in den *USA NTSC*.

## Overlay

Unter Overlay können Sie festlegen, welche Art der Darstellung genutzt werden soll.

### *Erzwinge Preview:*

Bei dieser Einstellung wird das Videobild über Cnur im Preview-Modus dargestellt. In dieser Betriebsart werden die Videodaten zunächst in den Hauptspeicher des Rechners übertragen. Von dort werden sie dann in festen Zeitintervallen in den Speicher der Grafikkarte transferiert.

Der Vorteil bei dieser Betriebsart ist, daß sie zu jeder Standard-VGA-Karte kompatibel ist. Der Nachteil ist, daß die Qualität der Darstellung je nach gewählter Anzahl an Farben eingeschränkt sein kann. Das Videobild wird nicht in Echtzeit angezeigt, d.h. es werden nur wenige Bilder pro Sekunde dargestellt.

### *Bevorzuge Primary:*

Bei dieser Einstellung übernimmt VidCon das Skalieren des dargestellten Bildes übernimmt. Dabei werden die Videodaten direkt in den zur Anzeige verwendeten Speicher des Grafik-Boards übertragen. Die mögliche Skalierung richtet sich dabei nach der Auswahl der verwendeten Videonorm des Eingangssignals (maximal 640x480 bei NTSC bzw. 768x576 bei PAL/SECAM).

Der Vorteil bei dieser Einstellung ist die optimale Darstellungsqualität bei 16/32-Bit-Auflösungen (16,7 Mio. Farben), wobei störende Effekte vermieden werden. Unter 8 Bit-Auflösungen ist aufgrund der eingeschränkten Anzahl von Farben nur eine gerasterte Darstellung möglich.

Der Nachteil ist, daß erhöhte Anforderungen in diesem Betriebsmodus auf manchen Grafik-Boards zu Bildstörungen führen können. Sollte dies der Fall sein, so kann entweder die Bildwiederholrate oder die Auflösung bzw. Bittiefe des Grafik-Boards herabgesetzt werden.

### *Bevorzuge Overlay:*

Bei der *Overlay*-Darstellung übernimmt Ihre Grafikkarte das Skalieren des dargestellten Bildes. Die Videodaten werden in den nicht zur Anzeige verwendeten Speicher der Grafikkarte übertragen. Erst der Prozessor der Grafikkarte bringt daraufhin das Videosignal von VidCon zur Anzeige. Eine Skalierung des Bildes ist auch über das Eingangsformat des Videosignals möglich.

Abhängig von der Speicherausrüstung der Grafikkarte ist eine Vollbilddarstellung möglich. Unabhängig von der gewählten Farbtiefe der Grafikkarte erfolgt eine Echtfarbendarstellung.

## **Anschluß**

Hier wird der aktive *Anschluß* (Videoeingang) von VidCon eingestellt, an den die Videoquelle angeschlossen ist:  
Eine Antenne, um den Tuner zu nutzen, Composite oder S-Video.

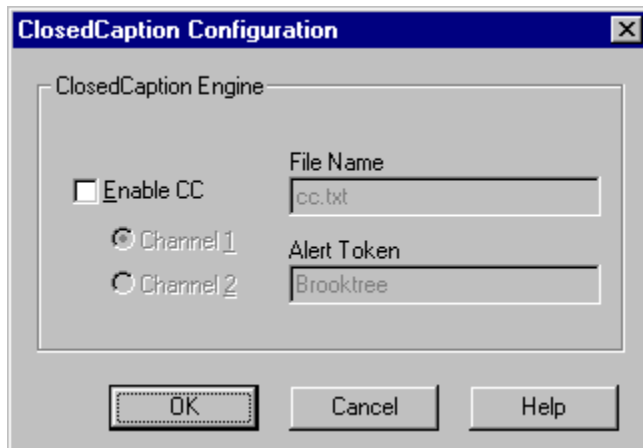
Falls Sie die Videoquelle an einen anderen Videoeingang anschließen, müssen Sie diesen neu einstellen, sonst erscheint kein Videobild auf Ihrem Monitor.



## Video Display

Der Dialog *Video Display* ermöglicht das Einstellen der ClosedCaption Engine.

Diese Einstellungen sind nur unter *NTSC* (USA) sinnvoll. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Handbuch.



### **Can not capture at this time**

Eine Aufnahme im *Full*-Format ist nur ohne Overlay möglich.

Bitte ändern Sie die Einstellung von *Overlay* auf *Preview* oder ändern Sie die Bildgröße auf *1/2* oder *1/4*.

### **Device is busy with another Application**

Eine andere Anwendung, die den Capture-Treiber nutzt, ist geöffnet; wenn Sie VidCap nutzen wollen, müssen Sie diese Anwendung schließen.

**Failed to create Direct Draw Interface. Overlay Channel is inoperable.**

Wenn diese Fehlermeldung erscheint, ist ein *Overlay* nicht mehr möglich, beenden Sie das Programm und starten Sie es erneut, danach sollte der Fehler behoben sein.

Falls der Fehler danach nicht behoben sein sollte, müssen Sie Windows neu starten.

